

KUNST & KITSCH

Stierkampf in der Weserstraße

von NEUKOELLNER.NET am 23. JUNI 2015



Anna Natt macht eine Kneipe zur Stierkampfarena.

Das Festival **Let Me In** brachte die Besucher am vergangenen Wochenende an ungewöhnliche Orte entlang der Weserstraße. Dort erwarteten sie Tanz, Live-Musik, Performance-Kunst und kurze Theateraufführungen – kritisch beäugt von der Polizei und betrunkenen Anwohnern.

Text: Regina Lechner und Franziska Grammes, Fotos: Yanina Raspa

Das unkonventionelle Format des **Let Me In Festivals** stammt aus Spanien, wie auch einige der Initiatoren und Künstler. Das Team ist jedoch sehr international, weshalb die Begrüßung und Einführung in der Bar **Nur 7 Monate** in vier Sprachen stattfindet: auf Deutsch, Englisch, Spanisch und Portugiesisch wird das Konzept der Veranstaltung erklärt. Die Besucher finden sich anschließend in Gruppen zusammen und beginnen ihre Tour durch die Nachbarschaft.

Unsere erste Station: Der Buchladen **Topics**, in dem zwei vermeintliche Kunden von einer Angestellten bedient werden. Die Gruppe der Festivalbesucher befindet sich jedoch bereits mitten in der ersten Performance des Abends. Im Stück "Laberinto" des Kollektivs La Ejecutora wollen zwei junge Frauen herausfinden, ob die Verkäuferin mit dem Exfreund eines der beiden Mädchen zusammen ist. Sie verstricken sich in Widersprüchen und geraten immer tiefer in das Labyrinth, das den Titel gab. Die peinliche Situation wird für die Zuschauer gut nachvollziehbar, doch die Darstellerinnen wirken noch etwas steif und sprechen künstlich und übertrieben. Ihnen fehlt eine gewisse routinierte Lockerheit, und vielleicht ist es auch die besondere Nähe zum Publikum, die sie nervös macht.

Weiter geht es zur zweiten Station, dem Laden **Obst und Gemüse**. Mit dem Festival wollen die Initiatoren auch einen neuen Blick auf die Weserstraße geben und das Publikum an spezielle Orte führen, wie unser Guide im Gespräch verrät. Das gelingt an dieser Stelle auf jeden Fall: Im Boden des Ladens wird eine Klappe geöffnet und die Gruppe klettert einer nach dem



KIEZ KÖPFE



NEUKOELLN KASSETTE



ZEITREISEN



WOCHENSCHAU



TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER



BILDER & BEWEGTES


neukoellner.net unterstützen

 NEUKOELLNER·NET
PARTNER WERDEN

NEUKOELLNER ZEITVERTREIB

Dienstag, 23. Juno, 15 Uhr - Workshop: Die Künstlerin Kristina Berning zeigt allen Interessierten, wie sich sich Gipskulpturen aus Ton verformen lassen. Eine [Kunstaktion](#) auf dem Schierker Platz.

Dienstag, 23. Juno, 19:30 Uhr - Spielspaß: Jenseits von Millionen BINGO im [Laika Neukölln](#), moderiert von DJ Five (British Music Club), samt DJ-Team und vielen Preisen.

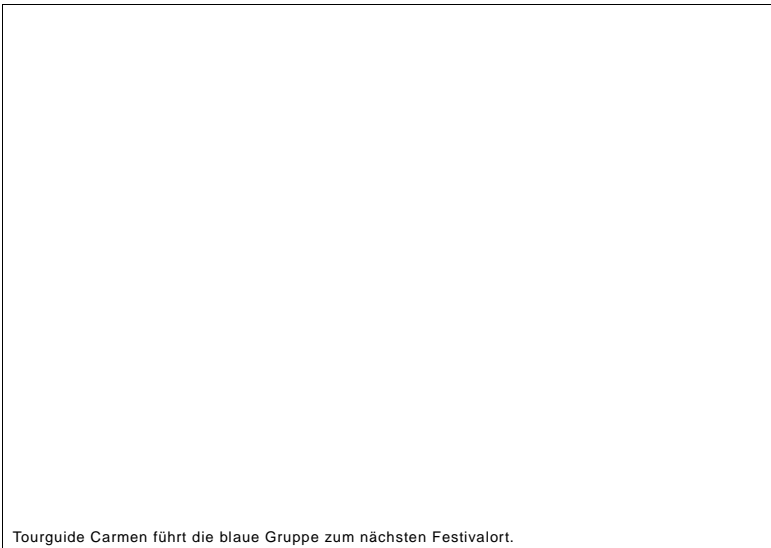
Mittwoch, 24. Juno, 15:30 Uhr - Workshop: Im Workshop "Green Culture" vom Kreativnetz Neukölln werden auf dem Tempelhofer Feld die Möglichkeiten einer ökologischen Kulturförderung diskutiert. Anmeldung erforderlich.

Mittwoch, 24. Juno, 20 Uhr - Open Stage: Für 10 Minuten gehört die Bühne im [Prachtwerk](#) allen auftrittswilligen Sängern, Musikern, Poeten und anderen Künstlern. Vorher anmelden!

Donnerstag, 25. Juno, 18 Uhr - Festival: Música Cubana en Berlin startet in der [Werkstatt der Kulturen](#) mit Konzerten, Tanz- und Perkussionsworkshops, Filmen, Vorträgen und Partys.

Donnerstag, 25. Juno, 18:30 Uhr - Spielspaß: Doppelkopfspielen für Frauen und Lesben im [RuT - Rad und Tat](#).

Donnerstag, 25. Juno, 20:30 Uhr - Konzert: Im donau115 trifft [Markus Ehrlichs Flexible Eingreiftruppe](#) auf Johannes Stange. Die Jazz-Musiker verbindet die Liebe zum old-fashioned Bandsound der 1940er-Jahre.



Tourguide Carmen führt die blaue Gruppe zum nächsten Festivalort.

anderen eine steile, selbstgebaute Treppe in den düsteren Keller hinab. Dort befindet sich eine Tribüne, vor der bereits der Performer des nächsten Stücks kniet. Sein Name ist Tizo All, er trägt nur eine schwarze Shorts und hat die obere Hälfte seines Gesichts rot angemalt. Sein Körper wird zur Leinwand, auf die zunächst Punkte, Linien und amorphe Strukturen projiziert werden. Dann richtet eine weitere Künstlerin die Kamera auf ihn, und All beginnt, mit seinem Spiegelbild zu interagieren. Der gesamten Aufführung ist eine eigens komponierte Soundkulisse unterlegt. Das Stück ist auf eine poetische Weise ergreifend und lässt viel Raum für Interpretationen.

Getanzter Stierkampf

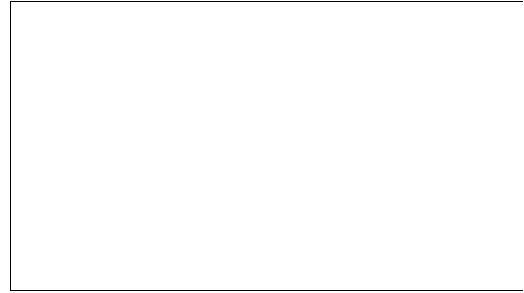
Unser nächster Stopp ist das Nur 7 Monate, eine alte Eckkneipe, die bald saniert werden soll. Im durchaus baufälligen Hinterzimmer sind einige Reihen aus Stühlen und Plüschsofas aufgestellt. Als die Gruppe sitzt, positioniert sich Anna Natt in einer Ecke und beginnt ihr Stück "Uro". Die Amerikanerin tanzt seit Jahren Flamenco, und einige Elemente des energetischen Tanzes finden sich auch in ihrer Aufführung wieder. Das Stück bleibt zunächst rätselhaft und erschließt sich erst beim Durchlesen des zugehörigen Textes: "Uro ist was zurückbleibt, wenn der Pomp eines Stierkampfes entfernt wird, seine Einzelteile auseinander genommen werden und seine Bewegungen einzeln analysiert werden". Anna Natt zieht furchteinflößende Grimassen, die gleichermaßen an den hochkonzentrierten Stierkämpfer und den Stier im Todeskampf erinnern. Der lange Speichelfaden, der während der Performance aus Natts Mund rinnt, gehört daher wohl ebenso dazu wie ihr nackter Hintern, dem sie dem Publikum immer wieder entgegen streckt oder ihre immer dramatischer wegnickenden Füße.

Letzte Station des Abends ist schließlich ein Balkon zur Weserstraße. Mit rotem Flatterband ist ein Parkplatz abgesteckt, auf dem sich die Gruppe der Zuschauer aufstellt. Sophia Seiß und Diana Treder betreten den Balkon in Bademänteln. Im Laufe der Aufführung von "Augenmenschen im Schrägsystem" finden sich immer mehr Passanten ein, die sehen wollen, was hier passiert. Eines der Mädchen beginnt, mit einer Kamera den Körper ihrer Freundin in Nahaufnahme abzufilmen. Das Bild wird auf einen kleinen Fernseher unter dem Balkon übertragen. Schließlich kommentieren sie das Verhalten ihrer Zuschauer, kehren die Voyeur-Perspektive um.

Gegenüber hat sich ein Mann mit Schnapsflasche in der Hand positioniert, der das Geschehen grölend kommentiert. Er ist kein Darsteller, wird in diesem Moment aber trotzdem Teil des Stücks. Gespannt fragt sich das Publikum, was gleich geschehen mag, als plötzlich ein Polizeiwagen anhält. Die beiden

Freitag, 26. Juni, 19 Uhr - Festival: Es geht los! **48 Stunden Neukölln** öffnet seine Tore. Zur Begrüßung sprechen die Bezirksbürgermeisterin und Kulturstadtrat Jan-Christopher Rämmer in den Neukölln Arcaden.

NKMYLOVE: SZENEN EINES PROBLEMBEZIRKS™



Werde Nknet Pate



NEUKÖLLNKASSETTE #5: PEK PEKÇIO LU



neukoellner.net (/neukoelln1:16:41
Neuköllnkass...

(/neukoellner.net
/neukoellnkassette5byipeki
/neukoellnkassette5byipeki



♥ Like 30.64.2015 🎧 532 ❤️ 5 ↻ 2 💬 0



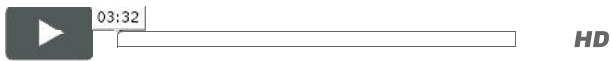
Was guckst du so? Sophia Seiß und Diana Treder provozieren das Publikum.

Schauspielerinnen beschallen die Straße mit lauter Musik. Ein Polizist steigt aus und beginnt die Szenerie zu filmen. Es wirkt fast, als sei es geplant. Und damit geht das Vorhaben der Künstlerinnen auf, die Grenzen zwischen Darsteller und Publikum zu verwischen. Ein Merkmal, das den ganzen Abend bestimmt hat: Die Macher von Let Me In sind mit Herzblut dabei und haben mit viel Idealismus ein Programm auf die Beine gestellt, das nichts mit dem elitären Kulturbetrieb zu tun hat. Das macht ihr Festival so authentisch, und in der Weserstraße haben sie den perfekten Rahmen dafür gefunden.

Und hier 1 Minute voller Impressionen vom ersten Festivaltag, festgehalten von Florence Freitag:



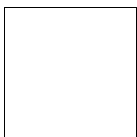
1 Minute Neukölln @ Let Me In Festival 2015



Au ja, ich spende via: [PayPal](#) | [Überweisung](#) | [Bankeinzug](#) | [Flattr](#)

Recommend 28 0 2

MEHR KUNST & KITSCH



S.O.S. für 48 Stunden

Kunst rettet die Welt? Rette die Kunst! Das Kunst- und Kulturfestival ruft auf zum Mitmachen: Jede Nacht um 22.22 Uhr soll Neukölln erleuchten - mit einem S.O.S.-Signal von deinem Handy. [weiterlesen](#)

Ein Wiener am Richardplatz

Der Machatschek war gestern am Richardplatz. Dabei gehört er eigentlich nach Wien. Im Buchladen „Die gute Seite“ spielte er „Original Wiener Liederatur“ – und versteckte sich

#neukoelln



neukoellner.net @neukoellner.net 20m
 Jede Nacht um 22.22 Uhr soll #Neukölln erleuchten - mit einem S.O.S. von deinem Handy. #48hnk
neukoellner.net/kunst-kitsch/s...
pic.twitter.com/nUXEI34gnb



Evito Perez @evitoperez 21m
 Dinner time. #berlin #neukölln #beuster #dinner #time #wanderlust #lovecity @Beuster instagram.com/p/4SBd1TtWjB/
 Berlin, Germany, Deutschland

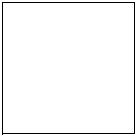


Anne Helm @SeeroiberJenny 1h
 Unsere Beharrlichkeit scheint sich auszuzahlen. Kleine Schritte in die richtige Richtung, die Hoffnung machen. #bvvnk #mieten #neukölln Öffnen

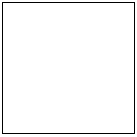


nk44 @nk_12049 1h
 Fressen und gefressen werden - vom "kleinen" Schillerburger in #neukölln zum Teil einer bundesweiten AG
nk44.blogspot.de/2015/06/14/fre...

Tweet #neukoelln

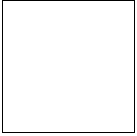


hinter Sonnenbrille und Hut. [weiterlesen](#)



Willkommen zur Märchenstunde

Ein Bezirk, 25 Menschen, viele Geschichten: Das Theaterstück „So war das nicht – Vom Erzählen und erzählt werden“ feierte am vergangenen Wochenende im Heimathafen Neukölln Premiere. [weiterlesen](#)



"Die Meisterfälscher aus Neukölln"

Abgewetzte Sofas, roter Teppichbelag, Rauchschwaden in der Luft. Hier erschaffen die drei aus der Zeit gefallenen Russen ihre Kopien der großen Meister. Ein Filetstück aus der Arte-Mediathek, serviert von Mediateak. [weiterlesen](#)

HINTERLASSE EINE ANTWORT

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht.

Name

E-Mail-Adresse

Website

Kommentar

Du kannst folgende [HTML](#)-Tags benutzen:

```
<a href="" title=""> <abbr title=""> <acronym title=""> <b> <blockquote cite=""> <cite>  
<code> <del datetime=""> <em> <i> <q cite=""> <strike> <strong>
```



[In eigener Sache](#) [Die Redaktion](#) [Nettes & Nützliches](#) [Mediadaten](#) [Impressum](#)